

Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr.	09228590
Kreis	Erzgebirgskreis
Gemeinde	Annaberg-Buchholz, Stadt
Anschrift	Klosterstraße 6; 8; 10
Gem. * Fl-stck. * Flur	Annaberg * 10
Bauwerksname	Postamt

Kurzcharakteristik

Postgebäude (mit drei Hausnummern) in geschlossener Bebauung, mit rückwärtigen Anbauten der ehemaligen Paketannahme und -ausgabe und Nebengebäude an der Magazingasse; baugeschichtliche und wirtschaftsgeschichtliche sowie städtebauliche Bedeutung, seit 2019 zugehörig zur Kernzone des UNESCO-Welterbes »Montanregion Erzgebirge/Krušnohoří«

Denkmaltext

Städtlicher zweigeschossiger Gebäudekomplex, der einschließlich seiner rückwärtigen Anbauten fast einen gesamten innerstädtischen Block einnimmt. Zur Klosterstraße ist die vorwiegend aus gelbem Backstein bestehende Fassade reich geschmückt und folgt dem abgeknickten Straßenverlauf. Als Sandsteinelemente finden sich u.a. Giebel, Reliefs, horizontale Bänder und profilierte Gewände. Der Zugang erfolgt über ein großes rundbogiges Portal; die zweiflügelige historische Tür mit großem halbrunden Oberlicht erhalten. Ähnlich gestaltet ein großes rundbogiges Fenster auf der anderen Seite der Fassade. Portal und Rundbogenfenster geben zwei Achsen vor, die gestalterisch bis ins DG (dort als Zwerchhäuser) hervorgehoben und in historistischer Manier dekoriert sind (Pfeiler, Kapitelle, Zahnschnitt, Medaillons etc.). Im Wechsel dazu zwei weitere Achsen, die durch Erker gebildet werden, die ebenfalls bis ins DG reichen. Das Mansarddach ist schiefergedeckt. Dieses Hauptgebäude wurde von Postbaurat Zopff entworfen und 1880 erbaut. Aufgrund der intensiven Nutzung von Postsendungen v.a. durch die Posamentenindustrie erfolgte 1907 eine Erweiterung. In diesem Zusammenhang wurden die rückwärtigen Bauten Richtung Magazingasse errichtet. Diese besitzen die gleiche Klinkerverkleidung, sind aber nur eingeschossig. An der Stirnseite befindet sich die ehem. Paketannahme und -ausgabe: zwei Freitreppen führen zu den rundbogigen Zugängen mit Sandsteingewände. Die Fassaden der Anbauten mit rundbogigen Fenstern sind mittels flacher Wandvorlagen rhythmisiert. Dieses Bauwerk mit seiner typischen historistischen Gestaltungsvielfalt besitzt nicht nur baugeschichtliche und städtebauliche Bedeutung, sondern verdeutlicht ebenso den hohen Stellenwert der Post Ende des 19. Jh., die aufgrund der hohen Nachfrage in Innenstadtlage dieses monumentale Gebäude errichten ließ.

Carola Zeh
LfD/2013

Datierung bez. 1880 (Post)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

DF 404 700

1990
Petrik, Ivo

Zweigeschossiger Gebäudekomplex über annähernd rechteckigem Grundriss mit aufwendig gestalteter Fassade (Klinker und Sandstein) sowie rückwärtige Anbauten der ehemaligen Paketannahme und -ausgabe (siehe Magazingasse 1a)



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

F 09228590 A

2013
Zeh, Carola
Postamt



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

F 09228590 B
2013
Zeh, Carola
Postamt



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

F 09228590 C
2013
Zeh, Carola
Postamt



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

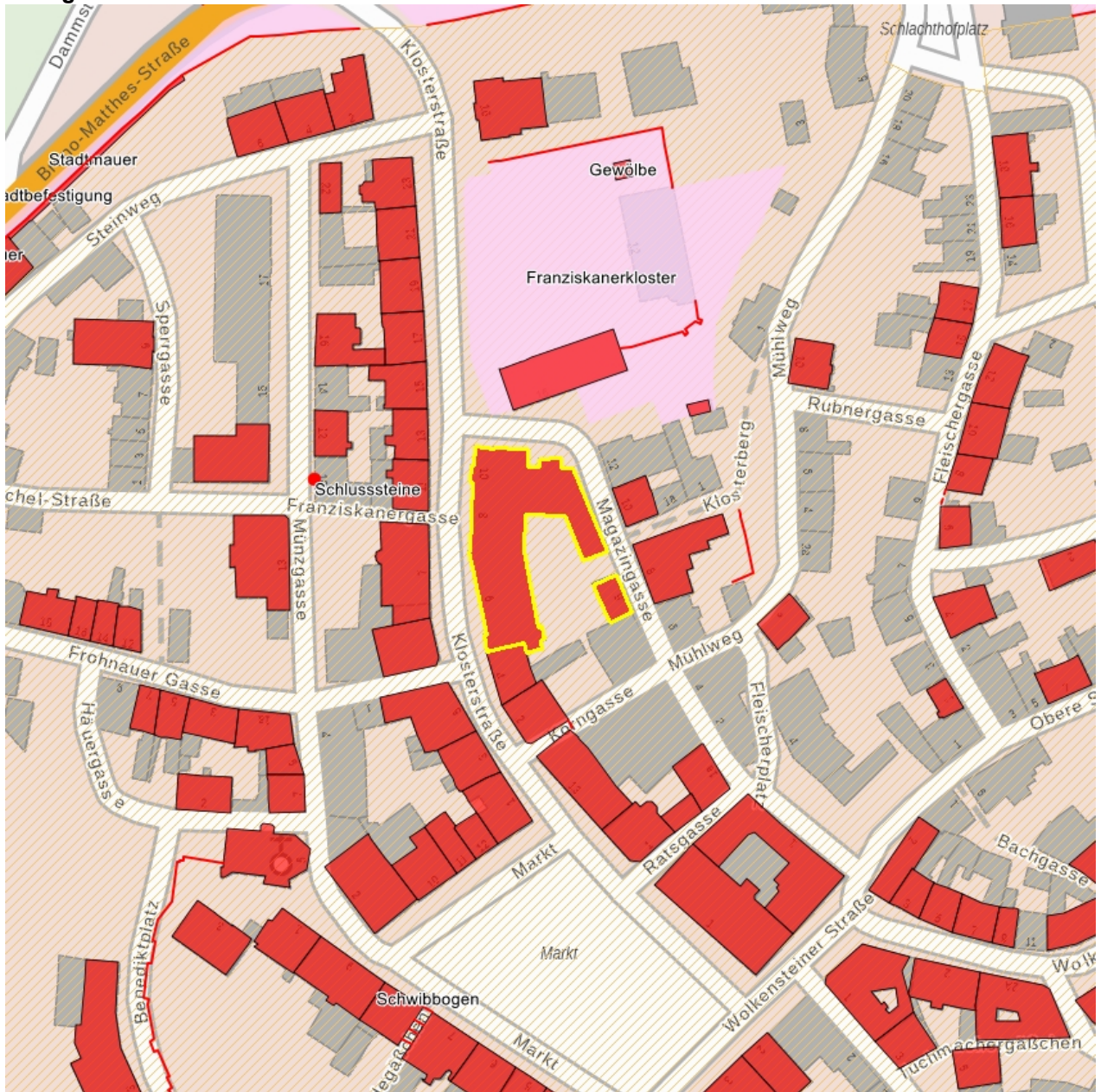
F 09228590 D
2013
Zeh, Carola
Postamt



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

F 09228590 E
2013
Zeh, Carola
Postamt

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.

